

Predigt, 16.11.2008, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Jesaja 1, 10-17, Buße, Zum Buß- und Betttag 2008

Costa del Sol, Pastor Friedhelm Peters

gemeinde@evpfa-costadelsol.de / www.evpfa-costadelsol.de

10 Hört das Wort des Herrn, ihr Herrscher von Sodom! Vernimm die Weisung unseres Gottes, du Volk von Gomorra!

11 Was soll ich mit euren vielen Schlachtopfern?, spricht der Herr. Die Widder, die ihr als Opfer verbrennt, und das Fett eurer Rinder habe ich satt; das Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke ist mir zuwider.

12 Wenn ihr kommt, um mein Angesicht zu schauen - wer hat von euch verlangt, dass ihr meine Vorhöfe zertrampelt?

13 Bringt mir nicht länger sinnlose Gaben, Rauchopfer, die mir ein Gräuöl sind. Neumond und Sabbat und Festversammlung - Frevel und Feste - ertrage ich nicht.

14 Eure Neumondfeste und Feiertage sind mir in der Seele verhasst, sie sind mir zur Last geworden, ich bin es müde, sie zu ertragen.

15 Wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Eure Hände sind voller Blut.

16 Wascht euch, reinigt euch! Lasst ab von eurem üblen Treiben! Hört auf, vor meinen Augen Böses zu tun!

17 Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

18 Kommt her, wir wollen sehen, wer von uns recht hat, spricht der Herr. Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach, sie sollen weiß werden wie Schnee. Wären sie rot wie Purpur, sie sollen weiß werden wie Wolle.

19 Wenn ihr bereit seid zu hören, sollt ihr den Ertrag des Landes genießen.

20 Wenn ihr aber trotzig seid und euch weigert, werdet ihr vom Schwert gefressen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Liebe Gemeinde!

1.1 Was Buße ist kann man sich an folgender Geschichte klarmachen. Jemand entschließt sich abzunehmen. Der Diätplan steht, die Salate werden genau gewogen, in die Kalorientabelle wird jeden Tag der exakte Wert eingetragen. Und dann kommt der Augenblick der Wahrheit. Der Schritt auf die Waage. Und was ist zu sehen? Zugenommen. Na so etwas. Zweiter Versuch. Wieder die Prozedur der Diätzeit. Und dann die Überraschung beim Schritt auf die Waage? Weiter zugenommen. Dabei wurde doch den ganzen Tag streng nach Diät gelebt und gehungert. – Wissen Sie was die Lösung ist? – Die Tagesrechnung stimmte. Aber nachts wurden die Sahneteilchen verputzt, die keiner sah. Die Waage sagt die Wahrheit.

1.2 So ist das auch bei Gott. ER hat nur eine Waage. Für IHM gibt es nur eine Welt. Vor IHM geht nicht durch, was wir im Leben hinkriegen: Ein guter Familienvater sein und sonst ein richtiger Verbrecher.

1.3 Es geht auch im Leben nicht wirklich durch, wenn wir spalten und auf zwei Seiten leben. Zu aller erst merken wir das an unserer inneren Kraft, die auf der Strecke bleibt. Wir merken es aber auch in unserem Glauben. Unsere Gebete bleiben tot. Unsere Gotteserfahrung dünnt sich aus und verschwindet. Die Glaubensfreude ist weg. Ohne Buße kann eine Gemeinde nie wachsen.

2.1 Vom Schrecken waren die Bewohner Jerusalems gepackt. Jesaja stand vor dem Tempel. Stolz ging man hinein und brachte seine Opfer. Und dann das Wort Jesajas: So spricht der Herr. Sodom und Gomorra. Euer Gottesdienst ist ohne Erfolg. Eure Gebete finden keine Erhöhung. Eure bösen Taten schreien laut zum Herrn. Euer Unrecht verklagt euch. Die Bedürfnisse eurer Nächsten überseht ihr. Euer Himmel ist zu.

2.2 Jesaja deckt auf was zugedeckt wurde. Man brachte Opfer nicht mit dem Herzen, sondern anstatt seines Herzens. Religion mag blenden, Gott lässt sich nicht blenden.

Nur durch Opfer bleibt das Leben wach. Das ist wahr. Aber Leben fängt nicht neu an mit gekrücktem Opfer, mit ungebeugtem Herzen, mit halber Diät.

3.1 Buße ist das Ablegen von Sünde mit ganzem Herzen. Mit vollem Willen sage ich Nein.

3.2 Das ist schon deshalb sinnvoll, weil auch niemand auf die Idee kommen würde, seine verschwitzten Sportsachen dadurch abzulegen, dass er seinen Anzug oder sein Kleid darüber zieht. Und am nächsten Tag noch etwas Neues darüber. Wer nie ablegt wird starr. Wer Inneres nicht ablegt wird Innen starr. Buße ist Entsorgung. Buße leert das Herz bis auf den Grund, den ich erkenne.

3.3 Es ist heute gesellschaftlich anerkannt, sein Inneres zu outen. Die geheimsten Dinge fallen nicht mehr unter die Tabugrenze, sondern können öffentlich mitgeteilt werden. Outen kann sogar in sein. Doch wer sich outet sagt noch lange nicht, dass er ein demütiges Herz hat. Wir haben uns heute alle so wichtig gemacht, dass uns das demütige Herz fast am schwersten fällt. Ein demütiges Herz braucht nämlich so viel Vertrauen, dass es sagt: Du hältst mich auch damit aus?

4.1 Wer hält uns schon aus? – Gott hält mich aus. ER tut es wirklich. Aber es gibt eine Grenze.

4.2 Gott hält nicht meine Vertrauenslosigkeit aus, die Halbheit meines Herzens. Da zieht ER sich zurück. Warum? Ich bin Sein Ebenbild. Doch mit halbem Herzen bin ich es nie. Das kann Gott nicht spiegeln.

4.3 Mit Sünde kann ich zu IHM kommen. Herr, so bin ich. Du siehst, ich bin hingefallen. Du siehst, ich bereue das. Du siehst, ich will umkehren. Du siehst mein demütiges Herz. – *So wir Ihm unsere Sünde bekennen, so ist ER treu und gerecht und reinigt uns von aller Missetat.* Oder in den Worten von Jesaja: *Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach, sie sollen weiß werden wie Schnee. Wären sie rot wie Purpur, sie sollen weiß werden wie Wolle. Wenn ihr bereit seid zu hören, sollt ihr den Ertrag des Landes – eures Lebens - genießen.* Hören auf den Herrn. ER: Folge Mir. Folge nicht dir. Bei Mir ist die Vergebung, dass du Mich fürchtest. Dann brauchst du nicht das Leben fürchten, nicht die Umstände.

5.1 Kinder fragten mich als evangelischen Pastor oft: Gibt es bei dir auch die Beichte. – Ja, sagte ich. – Aber du hast doch gar keinen Kasten in der Kirche. – Meine Antwort: Keinen sichtbaren, aber einen unsichtbaren Kasten. Der unsichtbare Kasten ist der Raum der Stille eines jeden Herzens. Da kann ich reingehen, bin geschützt und kann dem Herrn begegnen. Ich lege Ihm alles auf den Tisch der Vergebung. Und ER nimmt es und legt es unter Sein Kreuz. Das mache ich solange bis der Tisch rein ist. So entsteht ein reines Herz.

5.2 Auf dem Weg des Glaubens-Wachstums ist die Buße eine entscheidende Station. Ich brauche sie. Zum ersten Mal und dann immer wieder. Und es wird nötig sein – ähnlich einem erfahrenen Autofahrer in einer brenzlichen Situation – schnell zu reagieren. Bin ich wieder auf die Nase gefallen und wieder und wieder – die Kunst des Glaubens besteht darin, schneller am Kreuz Jesu zu sein als hinter der Mauer der Rechtfertigung. Herr, hier bin ich wieder. Du siehst mein demütiges Herz. Das ist der Weg der Buße.

5.3 Hurrah ich lass die Sahneteilchen. Dann nehme ich ab. – Hurrah ich beichte. Ich finde mein reines Herz.